

Beschlussvorlage

Nr. ATU/014/2013

Aktenzeichen	701.220; 023.429	Datum: 13.06.2013
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Martin Siegl	Tel.: 07261 404-208

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Entscheidung	09.07.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Kanaluntersuchung nach Eigenkontrollverfahren (EKVO) in den Ortsteilen Hoffenheim, Eschelbach und Waldangelloch, hier: Auftragsvergabe

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beauftragt die Firma Butz GmbH & Co. KG, Haßmersheim mit der Durchführung der Kanaluntersuchungsarbeiten nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) in den Stadtteilen Hoffenheim, Eschelbach und Waldangelloch. Die Auftragssumme beträgt 154.659,18 € netto bzw. 184.044,42 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme 184.044,42 €

Sachverhalt:

Die Eigenkontrollverordnung (EKVO) von 2001, verankert in § 83 Absatz 2 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg, verpflichtet seit 1989 die Kommunen regelmäßig ihre Kanalisationen auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Für Schmutz- und Mischwasserleitungen gilt ein Kontrollturnus von 10–15 Jahren, für Regenwasserleitungen behandlungsbedürftigen Niederschlagswassers von 15–20 Jahren.

Das Kanalnetz der Stadt Sinsheim mit Stadtteilen wurde bisher einmalig komplett befahren. Wiederholungsbefahrungen erfolgten dann, wenn projektbezogene Sanierungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen waren.

Für die systematische Wiederholung der Befahrung des Gesamtnetzes wurden nun die Leistungen für Hoffenheim, Eschelbach und Waldangelloch nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb beschränkt ausgeschrieben.

Für die Beurteilung und Dokumentation der Kanalzustände sind eindeutige, aussagekräftige Protokolle der Befahrungen notwendig, die über ein definiertes Datenaustauschformat in das EDV-System der Stadt eingelesen werden können. Eine unzureichende Dokumentation der Dienstleistungsarbeiten oder fehlender Datenaustausch führt zu einem unwirtschaftlichen Gesamtergebnis.

Bestandteil der Ausschreibung waren daher Spezifikationen der Protokolle und Austauschformate, die seitens der Unternehmen zu erfüllen und mit Abgabe des Teilnahmeantrages nachzuweisen waren. Außerdem war die Vorlage von Musterprotokollen gefordert.

6 Unternehmen forderten Teilnahmeunterlagen an, 3 gaben Teilnahmeanträge ab. Einer der Bewerber konnte die gesetzten Vorgaben nicht erfüllen. Es wurden daher nur zwei Firmen zur Angebotsabgabe im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung aufgefordert (ursprünglich vorgesehen war die Beteiligung von drei Fachfirmen).

Zum Submissionstermin am 20.06.2013 lagen 2 Angebote und kein Nebenangebot vor.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote hat die Fa. Butz GmbH & Co. KG, Haßmersheim mit 184.044,42 € brutto das preisgünstigste Angebot abgegeben. Das bepreiste Leistungsverzeichnis lag bei 184.736,-- € brutto.

Die Fa. Butz ist der Stadtverwaltung als zuverlässiger und fachkundiger Auftragnehmer bekannt. Die Qualität der Dokumentation geht über das geforderte Mindestmaß hinaus.

Nach Prüfung kann festgestellt werden, dass das preisgünstigste Angebot auch das wirtschaftlichste ist. Es wird daher empfohlen die Fa. Butz GmbH & Co. KG, Haßmersheim mit der Ausführung zu beauftragen.

Im Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Sinsheim sind insgesamt für die erforderlichen Kamerabefahrungen der städtischen Kanalisation unter Auftragsnummer 80400271 335.000,-- € brutto eingestellt.

(Jörg Albrecht)
Oberbürgermeister

(Martin Siegl)
Amtsleiter/in

Anlage

1. Vergabevermerk (nur Gremienmitglieder)